

BUSUNTERNEHMEN Dietrich Touristik aus Telfs hat mit ihrem "Konferenzbus" ein neues Reisekonzept entwickelt, mit dem das Unternehmen neue Kundenkreise auf kreative und unterhaltsame Art anspricht.

oving Ideas - so heißt das neue Flaggschiff von Dietrich Touristik in Telfs/Tirol. Ein Cityliner als Konferenz- und Workshopbus. Eine pfiffige Geschäftsidee, die aus jahrelanger Erfahrung im Miet- und Reisebusgeschäft entstanden ist.

Den so genannten Business-Liner stellt Dietrich Touristik seit Februar dieses Jahres als moderne Kommunikations- und Präsentationsplattform sowohl zur Intensivierung der Geschäftskontakte aber

auch als Marketing- und Bildungsplattform zur Verfügung. Mögliche Einsatzbereiche sind neben Konferenzen und Workshops auch Diskussionsrunden, Teamtrainings und Schulungen, Projektvorstellungen, Produktpräsentationen, Mitarbeiterausflüge sowie Messebesuche

und Informationstouren. "Aus Reisen entsteht sowieso eine kommunikative Gesellschaft. Leute sind entspannter und offener für andere Impulse", begründet Constanze Dietrich, Tochter und Mitglied der Geschäftsleitung, den Ansatz der neuen Geschäftssparte. Neuen Ideen steht das Unternehmen offen entgegen.

Kürzlich habe ein Kunde sogar angefragt, ob man den Konferenzbus auch für eine Hochzeitsfeier einsetzen könnte, sagt Constanze Dietrich schmunzelnd. Eine witzige Idee, die zwar bisher noch nicht umgesetzt wurde, aber die Möglichkeit bestehe.

"Interessant wird es aber erst, wenn man den touristischen Aspekt mit einbringt", erklärt Constanze Dietrich. Denn Reiseziele können bei diesem Konzept den Veranstaltungen thematisch angepasst

Constanze Dietrich ist Mitglied der Geschäftsleitung bei Dietrich Touristik und ergänzt mit ihrem eigenen Bereich die Bustouristik.

werden. Als Beispiel nennt die sympathische Reiseveranstalterin einen Ausflug, den Dietrich Touristik mit ihren Mitarbeitern zum Münchener Flughafen gemacht hat. Da man bei Dietrich Touristik sehr großen Wert auf Dienstleistungs- und Servicequalität lege, habe man den Mün-

"Interessant

wird es aber

erst, wenn man

den touristi-

schen Aspekt

mit einbringt."

Constanze Dietrich

chener Flughafen, der mehrmals für seine Servicequalität ausgezeichnet wurde, für ein internes Teamtraining ausgesucht. Die Schwerpunkte dieser Spezialbesichtigung wären Themen wie Teamwork-, Logistik- und Servicequalität. Ein Trainer, der mit dabei gewesen sei, habe anschließend die Programminhalte gemeinsam

mit den Mitarbeitern in Form eines Workshops aufgearbeitet.

Der Neoplan Cityliner habe mit seinem eleganten Design in das Konzept "Moving Ideas" gepasst, deshalb habe man sich für diesen entschieden. Gestaltet wurde der Heckbereich des Cityliners von einem Umbauunternehmen aus Krefeld. Im Heckbereich des Business-Liners befindet sich der Konferenzbereich mit Clubecke. ausgestattet mit acht bequemen Ledersesseln, einem Dekortisch, Drahtlosmikrofon und zwei großen Monitoren. Insgesamt können 40 Personen im Bus Platz nehmen. Für eine luxuriöse Optik und einen komfortablen Aufenthalt im Bus außerhalb des Konferenzbereiches sorgen 32



Schlafsessel mit großem Sitzabstand und Lederpolsterung.

Constanze Dietrich ist mit der Bustouristik aufgewachsen. "Es ist mir sozusagen in die Wiege gelegt worden", erklärt sie stolz. Als Kind durfte sie als Reisebegleitung dabei sein. Busfahren kann sie auch, sie ist im Besitz eines gültigen Busführerscheins. Vor Kurzem hat sie an der Weiterbildung nach dem neuen Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz teilgenommen.

Außerbetriebliche Erfahrung hat Constanze Dietrich fünf Jahre lang bei der Österreich Werbung gesammelt. Zudem hat sie mit "Themen mal Werte" ihren eigenen touristischen Bereich, was sich sehr gut mit der Bustouristik ergänzt. Dabei handelt es sich um exklusive Firmen- und Geschäftsreisen, die sie von Berlin aus organisiert.

Qualität und Sicherheit

Bei ihrem Vater und Geschäftsleiter Klaus Dietrich ist es auch nicht anders gewesen. Er habe als Kind auch seinen Vater begleitet und so in das Busgeschäft eingestiegen. Das Unternehmen hat 1927 Leopold Dietrich gegründet. "Damals war alles wesentlich kleiner", erinnert sich Constanze Dietrich. Die erste Konzession gab es 1927, in dieser Zeit wurden Taxiund Mietwagenfahrten durchgeführt. Dann ging es weiter mit Tagesfahrten in die Schweiz und nach Italien bis Vater und Sohn Anfang der siebziger dann Mehrtagesfahrten ins Programm nahmen.





Konferenzbus: Der Heckbereich des Neoplan Cityliners ist mit Dekortisch, Sternenhimmel und neuester Präsentationstechnik ausgestattet. Neben höchstmöglicher Sicherheit, Komfort und High-Tech verfügt der Business-Liner auch über eine Bordküche.

Heute ist Dietrich Touristik sowohl in der Touristik als auch im ÖPNV tätig, Schülerverkehr inbegriffen. Das Unternehmen beschäftigt saisonabhängig bis zu 50 Mitarbeiter und hat über 20 Reiseund Linienbusse. "Wir legen sehr großen Wert auf Qualität und Sicherheit, deshalb werden unsere Busse alle fünf bis acht Jahre ausgetauscht", betont Constanze Dietrich. Außerdem habe jeder Fahrer seinen eigenen Bus, "so fühlt sich jeder zuständig", erklärt sie weiter. "Wir haben einen treuen Stamm

an Busfahrern, einige sind seit über 20 Jahren dabei", teilt sie mit und gibt zu verstehen, dass dies heutzutage nicht selbstverständlich ist.

Zwar habe das Busunternehmen aus Telfs momentan nicht akut das Problem neue Busfahrer zu rekrutieren, aber es sei der Geschäftsleitung durchaus bewusst, dass es problematisch werden dürfte, künftig qualifizierte und zuverlässige Busfahrer zu finden. Sicherlich könne man den Beruf des Busfahrers erlernen, aber Constanze Dietrich ist der Meinung, dass ein Busfahrer in erster Linie seinen Beruf mögen muss. Der Fahrer des neuen Cityliners beispielsweise "lebt und trägt die Philosophie des Busses", schwärmt sie. Gefördert werden die Busfahrer bei Dietrich Touristik durch interne Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen, "damit sie Wertschätzung gegenüber ihre Arbeit entwickeln."

Die größten Herausforderungen in Zukunft werden nach Ansicht von Constanze Dietrich neben bürokratischen Hürden und Rekrutierung qualifizierter Fahrer sein, die Kunden mit Neuem zu überraschen und kreative Ideen zu entwickeln, damit sie sehen, dass sich etwas tut.

Über das Unternehmen Dietrich Touristik berichtete Askin Bulut.



nfo

Deutschlandreisen mit "Heimvorteil"

Im Jahre 1990 hat Dietrich Touristik eine Niederlassung mit Reisebüro und Gästeappartements in Sachsen gegründet, von wo aus das Familienunternehmen seit 20 Jahren seine Kunden nach Tirol vermittelt. Seit 2006 ist das Touristik-Center "Haus der Reise" das Firmensitz von Dietrich Touristik in Sachsen. Im modernen Atrium Bürohaus im Toscanastil gibt es neben Beratungs- und Verwaltungsräumlichkeiten einen Präsentations- und Vernissageraum, eine Kantine und eine kleine firmengeschichtliche Ausstellung. Zudem bietet das Firmenareal 150 Parkplätze. Darüber hinaus gehört seit 2001 die Traditionsgaststätte Berggasthaus Hohenstein am Sachsenring zu Dietrich Touristik. Hier können Reisegäste das gastronomische Angebot während eines Stopover genießen. Das Berggasthaus dient außerdem als Begegnungsstätte und als touristischer Veranstaltungsort.